

48. DÖSAK- Jahrestagung

Deutsch-Österreichisch-Schweizerischer Arbeitskreis für Tumoren im Kiefer- und Gesichtsbereich



Trends & Innovationen in der Onkologie
Versorgungsqualität, Zentrenbildung und
Qualitätssicherung in der Onkologie

Rostock 03. - 04. November 2017

Länger leben?

Wir nehmen das **persönlich.**

ERBITUX® in der 1st Line bietet Ihren Patienten die Möglichkeit auf ein **signifikant längeres Überleben**¹

Standard in der 1st Line: ERBITUX® Kombinations- und Erhaltungstherapie²



ERBITUX® 5mg/ml Infusionslösung. Bezeichnung des Arzneimittels: ERBITUX® 5mg/ml Infusionslösung. Wirkstoff: Cetuximab – gentechn. hergest. chimärer monokl. IgG1-Antikörper. Verschreibungspflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Merck KGaA, 64271 Darmstadt. ERBITUX® is a trademark of ImClone LLC, a wholly-owned subsidiary of Eli Lilly and Company, used under license by Merck KGaA, Darmstadt, Germany. Vertrieb in Deutschland: Merck Serono GmbH, Aisfelder Str. 17, 64289 Darmstadt. **Zusammensetzung:** 1 ml Infusionslösung enthält 5 mg Cetuximab. Durchstechflaschen mit 20 ml u. 100 ml Infusionslösung. **Sonstige Bestandteile:** Natriumchlorid, Glycerin, Polysorbit 80, Citronensäure-Monohydrat, Natriumhydroxid, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Z. Behandl. d. metastasierenden EGFR (epidermaler Wachstumsfaktor-Rezeptor)-exprimierenden Kolorektalkarzinoms m. Ras-Wildtyp in Komb. m. Irinotecan-basierter Chemotherapie od. als Erstlinienbehandlung in Komb. m. FOLFOX od. als Monotherapie b. Pat. nach Versagen einer Ther. m. Oxaliplatin u. Irinotecan u. Irinotecan-Unverträglichk. Z. Behandl. v. Pat. m. Plattenepithelkarzinom im Kopf- u. Halsbereich in Komb. m. Strahlenther. für lokal fortgeschritt. Erkrank., in Komb. m. platinbasierter Chemother. für rez. u./od. metastasierende Erkrank. **Gegenanzeigen:** Bek. schw. Überempfindlichkeitsreakt. (Grad 3 oder 4) gegen Cetuximab. Komb. v. ERBITUX m. Oxaliplatin-haltiger Chemotherapie b. Pat. m. metast. Kolorektalkarzinom m. Ras-Mutation od. unbekanntem Ras-Mutationsstatus. Gegenanzeigen für gleichzeitig angewandt. Chemother. od. Strahlenther. beachten. **Vorsichtsmaßnahmen u. Warnhinweise:** Häufig schw. infusionsbed. Reaktionen einschließl. anaphylaktischer Reakt., die in einigen Fällen zum Tode führen. Häufig einhergehend mit Bronchospasmus u. Urticaria, Auftreten auch bei Prämedikation mögl. Engmaschige Beobachtung vor allem während der ersten Anwendung. B. schwer. infusionsbed. Reaktionen sofortiger u. dauerhafter Behandl. abbruch m. Cetuximab erforderl. Ggf. sind Notfallmaßnahmen zu ergreifen. Einige dieser Reakt. können anaphylaktischer od. anaphylaktoider Natur sein od. ein Zytokinfreisetzungssyndrom (CRS) darstellen. Bes. Vorsicht b. Pat. m. reduz. Allgemeinzustand u. bestehenden Herz-Lungen-Erkrank. B. interstitieller Lungenerkrank. Ther.abbruch. Entspr. klin. Praxisleitlinien ggf. prophylakt. Gabe v. oralen Tetrazyklinen u. top. Anw. feuchtigkeitsspend. 1%igen Hydrocortisoncreme. B. Auftreten v. schwerwiegenden Hautreakt. (≥ Grad 3) Unterbrechung der Cetuximab-Ther., b. wiederholt. Auftreten Dosisredukt. erforderl., n. 4. Wiederauftreten engdülger Ther.abbruch. Kontrolle d. Elektrolytserumwerte empfehlen, falls erforderl. Elektrolytersatz. Kardiovaskul. Status u. Allgemeinzustand berücksicht., da erhöhte Häufigk. schwerer od. gelegentl. tödli. kardiovask. Ereignisse. B. ulzerativer Keratitis augenärztl. Kontrolle, Behandl. m. Cetuximab unter- od. abbrechen. **Schwangerschaft u. Stillzeit:** Anwend. in d. Schwangersch. nur, wenn potent. Nutzen mögl. Risiko rechtfertigt. Keine Anwend. während der Stillzeit. Bis 2 Monate nach Absetzen nicht stillen. **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig* (≥ 1/10): Hautreaktionen (akneartige Hautausschlag u./od. Juckreiz, Hauttrockenheit, Hautabschuppung, Hypertrichose od. Nagelstörungen, Einzelfälle v. Hautnekrosen), Hypomagnesiämie, leichte bis mittelschw. infusionsbedingte Reakt. (z. B. Fieber, Schüttelfrost, Schwindel, Atemnot), Mukositis (darunter einige schwere Fälle), kann zu Epistaxis führen; Anstieg der Leberenzymwerte. *Häufig* (≥ 1/100, < 1/10): Kopfschmerzen, Konjunktivitis, Diarrhoe, Übelkeit, Erbrechen, Dehydratation, Hypokalzämie, Anorexie, Gewichtsverlust, schw. infusionsbedingte Reaktionen (in einigen Fällen mit tödl. Verlauf), Müdigkeit. *Gelegentlich* (≥ 1/1000, < 1/100): Blepharitis, Keratitis, tiefe Venenthrombose, Lungenembolie, interstitielle Lungenerk., *Sehr selten* (< 1/10000): Stevens-Johnson-Syndrom/toxisch epidermale Nekrolyse. *Häufigkeit nicht bekannt:* Aseptische Meningitis, Superinfekt. v. Hautläsionen m. nachfolgenden Komplikationen (z. B. Cellulitis, Erysipel, staphylogenes Lyell-Syndrom (*Staphylococcal scalded skin syndrome*), nekrotisierende Faszitis oder Sepsis). In Komb. m. platinbasierter Chemother. erhöhtes Risiko für schw. Leuko- u. Neutropenie m. infekt. Komplikationen, in Komb. m. Fluoropyrimidinen häufiger kardiovask. Ischämien u. Hand-Fuß-Syndrom. In Verbindung m. lokaler Bestrahlung d. Kopf- u. Halsbereiches, zusätzl. für Strahlentherapie typ. Nebenwirkungen (wie Mukositis, Strahlendermatitis, Dysphagie od. Leukopenie, hauptsächlich in Form v. Lymphozytopenie), Anzahl d. Meldung v. schw. akuter Strahlendermatitis, Mukositis, verzögerten strahlungsbed. Nebenw. etwas höher in Komb. m. Cetuximab. **Dosierung:** ERBITUX wird einmal wöchentl. verabreicht. Initialdosis: 400 mg Cetuximab/m² KO (Initialdosis sollte langsam mit einer Infusionsgeschwindigkeit v. höchstens 5 mg/min gegeben werden, empf. Infusionsdauer 120 Min.), danach 1 x wöchentl. 250 mg/m² KO (Infusionsdauer 60 Min.). Infusionsgeschwind. v. 10 mg/min nicht überschreiten. Verabreichung i.v. Anwend. v. ERBITUX stets unter Aufsicht eines in der Anwend. v. antineoplast. Arzneimitteln erfahrenen Arztes. Engmaschige Überwachung während u. mind. 1 Std. n. Infusion. Ausrüstung f. Notfallmaßnahmen muss vorhanden sein. **Prämedikation:** Vor 1. Infusion mind. 1 Stunde vor Cetuximab-Verabreichung Vorbehandl. mit Antihistaminikum u. Kortikosteroid. Prämedikation auch vor allen weit. Infusionen empfohlen. Ras-Mutationsstatus muss vor 1. Infusion nachgewiesen sein. Nähere Angaben s. Fach- und Gebrauchsinformation. Stand: Juni 2014.

* In Kombination mit platinbasierter Chemotherapie bei rezidivierten/metastasierten Kopf-Hals-Tumoren im Vergleich zur alleinigen Chemotherapie

¹ Vermorken et al., N Engl J Med 2008; 359:1116-1127

² Merlano et al., ASCO 2010, #e16016



INHALT

Vorwort	4
Wiss. Programm Freitag, 03.11.2017	5
Wiss. Programm Samstag, 04.11.2017	9
Posterpräsentationen	12
Sitzungen	13
Rahmenprogramm	13
Referenten & Vorsitzende	14
Organisatorische Informationen, Anmeldung	18
Hinweise für Vortragende / Posterpräsentationen	19
Hotels	19
Anreise / Zufahrten	20
Stadtplan City-Bereich	21
Sponsoren und Aussteller	22
Raum für Notizen	23

VORWORT



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe DÖSAK-Mitglieder und Gäste,

es ist mir eine Freude, Sie zur 48. DÖSAK-Tagung vom 3.-4. November 2017 nach Rostock einzuladen. Mit dem diesjährigen Hauptthema „Trends und Innovationen in der Onkologie“ möchten wir in Übersichtsvorträgen eingeladener Referenten und angemeldeten Präsentationen einen Überblick über neue technologische und medikamentöse Entwicklungen geben. In dem zweiten Thema wollen wir uns, sechs Jahre nach der Zertifizierung der ersten Kopf-Hals-Module der DKG, mit möglichen Effekten der Zentrenbildung und Fragen der Ergebnis- und Versorgungsqualität auseinandersetzen.

In den letzten Jahren sind wir im DÖSAK mit dem Ziel der Etablierung neuer Multicenter-Studien ein gutes Stück vorangekommen, was auch in diesem Jahr mit der Vorstellung und Diskussion von Studieninitiativen im Programm am Samstag fortgesetzt werden soll. Daneben werden auch freie Themen willkommen sein.

Zum gemütlichen gesellschaftlichen Beisammensein treffen wir uns am Freitag im Borwin-Restaurant am Stadthafen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Jahrestagung in kollegialer und familiärer Atmosphäre,

Ihr

Prof. Dr. Dr. Bernhard Frerich

WISSENSCHAFTL. PROGRAMM

Freitag, den 03.11.2017

08.45h **Begrüßung**

B. Frerich (Rostock)

Hauptthema Trends und Innovationen I

Vorsitz: M. Ehrenfeld, A. Eckardt

09.00h *Keynote lecture*

Aktuelle Entwicklungen in der Systemtherapie von Kopf-Hals-Tumoren

C. Große-Thie (Rostock)

09.30h **Lymphknotenmetastasierung nach Neck dissection bei Rezidiven oraler Plattenepithelkarzinome: Topographie und mögliche prognostische Parameter**

M. Tröltzsch, F.-A. Probst, G. Mast, M. Ehrenfeld, S. Otto (München)

09.40h **Assoziation der Expression des Immune Checkpoints PD-L1 in Tumorgewebe und Blutproben mit histomorphologischen Parametern von Patienten mit oralen Plattenepithelkarzinomen**

M. Weber, J. Ries, C. Baran, A. Agaimy, M. Büttner-Herold, R. Preidl, F.-W. Neukam, F. Wehrhan (Erlangen)

09.50h **Molekulare Bildgebung und lokale Wirkstoffanreicherung im Mundhöhlenkarzinom - Nanopartikel als zukünftige Therapieoption**

M. Gerle, Y. Açı, C.C. Glüer, T. Peñate Medina, J. Wiltfang, O. Peñate Medina (Kiel)

10.00h *Keynote lecture*

Immuntherapie bei Kopf-Hals-Tumoren

V. Grünwald (Hannover)

10.30h – 11.00h

Kaffeepause in der Industrieausstellung

Freitag, den 03.11.2017

Hauptthema Trends und Innovationen II

Vorsitz: F. Hölzle, J. Hachleitner

- 11.00h *Keynote lecture*
Innovationen in der bildgestützten rekonstruktiven Chirurgie
 M. Rücker (Zürich)
- 11.30h *Keynote lecture*
Transorale robotergestützte Chirurgie bei Kopf-Hals-Tumoren
 S. Lang (Essen)
- 12.00h **Patientenspezifische Präfabrikation von Knochen-
 transplantaten zur Rekonstruktion von
 Knochendefekten**
 H. Naujokat, M. Lipp, A. Sengebusch, M. Rohnen,
 Y. Açil, J. Wiltfang (Kiel)
- 12.10h *Keynote lecture*
**Möglichkeiten der Hochpräzisionsstrahlentherapie
 bei Patienten mit Kopf-Hals-Tumoren**
 M. Szücs, G. Hildebrandt (Rostock)
- 12.40h – 13.30h
 Mittagspause mit Besuch der Industrieausstellung

Hauptthema Versorgungsqualität, Zentrenbildung und Qualitätssicherung

Vorsitz B. Frerich, J.-D. Raguse

- 13.30h *Keynote Lecture*
**Zertifizierungssystem der DKG Kopf-Hals-
 Tumorzentren**
 M. Ehrenfeld (München)

Freitag, den 03.11.2017

- 14.00h *Keynote Lecture*
**Der Effekt einer Evidenz-basierten Leitlinie auf die
 Behandlung des Mundhöhlenkarzinoms: Eine
 prospektive Beobachtungsstudie zur Analyse der
 Leitlinien-Umsetzung in deutschen Kopf-Hals-
 Tumorzentren**
 A. Rau, J. Ferencz, T. Langer, M. Kesting, M. Nieber-
 ler, S. Wesselmann, K.-D. Wolff (München)
- 14.30h **Konzept zur Kompensation der wachsenden An-
 forderungen von OnkoZert in einem Zentrum für
 Kopf-Hals-Tumoren**
 M. Cetindis; S. Hoefert, S. Reinert (Tübingen)
- 14.40h **Ergebnisqualität der Behandlung von Mundhö-
 lenkarzinomen in einem DKG-zertifizierten Kopf-
 Hals-Tumorzentrum**
 J. Liese, S. Liese, P. Kämmerer, C. Punke, R. Mlynski,
 B. Frerich (Rostock)
- 14.50h **Das Tumorregister der Klinik für Kiefer- und Ge-
 sichtschirurgie am UK-SH, Campus Lübeck als In-
 strument der klinikinternen Qualitätssicherung:
 Überlebenszeitanalyse bei Plattenepithelkarzino-
 men der Mundhöhle und des Oropharynx**
 A. Dirksen, P. Sieg (Lübeck)
- 15.00h **Evaluation der Überlebensrate und der Lebens-
 qualität von Patienten mit Mundhöhlenkarzino-
 men: Eine retrospektive Studie der Jahre 1998-
 2016 aus Deutschland**
 D. Schneider, M. Hennig (Vortragender), M. Bschorer,
 K. Goppold, J. Sperling, G. Schön, R. Bschorer
 (Schwerin)
- 15.10h **Mortalitätsprädiktoren jenseits von Alter, Ge-
 schlecht und TNM-Formel. Welche Patienten auf-
 grund ihrer Grunderkrankungen besser nicht mehr
 operiert werden sollten. Ergebnisse eines Tumor-
 zentrums.**
 A. Bartella, J. Steegmann, A.-K. Sander, F. Hölzle,
 B. Lethaus (Aachen)

WISSENSCHAFTL. PROGRAMM

Freitag, den 03.11.2017

15.20h – 15.45h Kaffeepause in der Industrieausstellung

Selbsthilfe, freie Themen, Poster

Vorsitz: R. Bschorer, S. Hakim

15.45h *Vorstellung Selbsthilfenetzwerk*

Selbsthilfe bei Kopf-Hals-Tumoren

F. Denecke (Bonn)

16.00h **Die Früh-Intensiv-Rehabilitation in der Tumorchirurgie - Gewinnt der Patient?**

M. Bschorer, D. Schneider, M. Hennig, B. Frank,
G. Schön, M. Heiland, R. Bschorer (Schwerin/ Hamburg)

16.10h **Update: Physiotherapie bei Kopf-Hals-Tumoren
Etablierung eines postoperativen Rehabilitations-
Algorithmus bei Patienten mit Kopf-Hals-Tumoren**

J. Steegmann, A. Bartella, K. Schiwietz, K. Heffner,
F. Hölzle, B. Lethaus (Aachen)

16.20h **Kurzpräsentationen der Poster** (Themen siehe S. 12)

Reminiszenz

16.30h **Prof. Rudolf Fries und die Idee des DÖSAK**

H.-R. Metelmann (Greifswald)

16.45h – 17.00h kurze Pause

17.00h **Mitgliederversammlung**

Tagesordnungspunkte werden gesondert versandt

Abendprogramm:

Führung und Besichtigung der astronomischen Uhr in der Marienkirche, ab ca. 18.30h.

Danach (19.30h) treffen wir uns zum Abendessen im Borwin Hafenrestaurant, Am Strande 2a, 18055 Rostock

Weitere Informationen auf Seite 13

WISSENSCHAFTL. PROGRAMM

Samstag, den 04.11.2017

Freie Themen

Vorsitz P. Sieg, P.-W. Kämmerer

08.30h **Die Quadratur des Kreises: Gibt es den optimalen Donor site-Verschluss für Radialislappen?**

A. Pabst, R. Werkmeister, J. Steegmann, F. Hölzle,
A. Bartella (Koblenz/Aachen)

08.40h **Mikrovaskuläre Rekonstruktion bei frühen Mundhöhlenkarzinomen - Eine monozentrische retrospektive Analyse hinsichtlich perioperativer Morbidität und onkologischem Outcome**

D. Horn, J. Moratin, J. Hoffmann, K. Freier (Heidelberg)

08.50h **Postoperative Anastomosen-Komplikationen bei mikrochirurgischen Transplantaten**

C. Taube, P. Sieg, S. Hakim (Lübeck)

09.00h **Gewebeperfusionssmessung mittels Hyperspektalkamera – Proof of Concept und Transfer in die Klinik**

M. Dau, I. Braunschweig, V. Lipp, A. Holmer,
E. Grambow, B. Frerich, P.W. Kämmerer (Rostock)

09.10h **Indikationen zur Tracheotomie bei ablativer Chirurgie in der Kopf-Hals-Region**

D. Schmermund, S. Böttger, N. Lautenbacher, H.-M. Knitschke, J.-F. Wilbrand, H.-P. Howaldt (Gießen)

09.20h **Semi-quantifiable angiogenesis parameters in association with the malignant transformation of oral leukoplakia**

D.G.E. Thiem, S. Schneider, V. Kumar, J. Brieger,
B. Frerich, P.W. Kämmerer (Rostock)

09.30h **Die Glutaminolyse ist ein zentraler Stoffwechselweg der Proliferation des Tumors - und deren Schwachpunkt?**

M. Kappler, U. Pabst, H. Taubert, H. Wichmann, J. Schubert, M. Bache, C. Weinholdt, U.-D. Immel, B. Al-Nawas, I. Grosse, D. Vordermark, A.W. Eckert (Halle)

Samstag, den 04.11.2017

- 09.40h **Aneurysmatische vs. solitary Knochenzyste des Kiefers – morphologische und molekulare Aspekte**
S. Höller (Basel)
- 09.50h **Nukleäre Endomikroskopie zur automatisierten, non-invasiven in vivo Beurteilung oraler Schleimhautläsionen zur Detektion der präneoplastischen Schleimhautdysplasie**
J. Liese, K. Winter, Ä. Glass, J. Bertolini, P.-W. Kämmerer, B. Frerich, I. Schiefke, T. Remmerbach (Rostock/Leipzig)
- 10.00h **Einfluss der GDF-15-Expression auf die maligne Transformation oraler Leukoplakien – eine prospektive histologische Studie**
P.W. Kämmerer, E. Leh, D. Thiem, E. Schiegnitz, J. Brieger, B. Frerich (Rostock/Mainz)
- 10.10h - 10.45h
Kaffeepause in der Industrieausstellung

Studienvorstellungen

Moderation: B. Al-Nawas, M. Heiland

- 10.45h **LION – Studienentwurf zur Wertigkeit der MRND in N+ Mundhöhlenkarzinomen**
S. Koerdts, G. Frohwitter, A. Rau (Vortragende), M. Kesting (München/Erlangen)
- 11.00h **Prospektive Untersuchung zur Rezidivfreiheit und Lebensqualität bei frühen Mundhöhlenkarzinomen nach chirurgischer Therapie mit mikrovasculärer Rekonstruktion (PROCURE)**
D. Horn, J. Moratin, J. Hoffmann, K. Freier (Heidelberg)
- 11.15h **Salvage Chirurgie und adjuvante RCT mit Paclitaxel bei Rezidiv eines bereits vorbestrahlten Plattenepithelkarzinoms der Mundhöhle und des Oropharynx (OPRETAX)**
S.G. Hakim, D. Rades, P. Sieg (Lübeck)

Samstag, den 04.11.2017

- 11.30h **Überprüfung der Machbarkeit (Feasibility) eines innovativen Therapiekonzepts in kurativer Intention bei der Behandlung des Mundhöhlenkarzinoms durch neoadjuvante Radiotherapie mit besonderer Beachtung der entstehenden Toxizität (DÖSAK-VORBESTRAHLUNGSSTUDIE)**
M. Tröltzsch, L. Schüttrumpf, C. Belka, M. Ehrenfeld (München)
- 11.45h **Prospektive Untersuchungen zur rettungschirurgischen Therapie (Salvage Surgery) des Mundhöhlenkarzinoms (PROSS)**
K. Freier, S. Zittel, J. Bodem, J. Hoffmann (Heidelberg)
- 12.00h **Neck dissection and Outcome in Lip Cancer (NOLC)**
K. Wermker, M. Klein, D. Köder (Osnabrück / Hornheide)
- 12.15h **Functional Outcome in Terms of Suitability for Endosseous Implant Supported Dental Rehabilitation Using Virtual Planning, Template Assistance and Patient-Specific CAD/CAM Mandibular Reconstruction Plates (PSMRP) versus conventional surgery: A multicenter prospective cohort study (PSMRP cohort study, AO / DÖSAK)**
R. Zimmerer, C.-P. Cornelius, N.C. Gellrich (Hannover)
- 12.30h **Die odontogene Keratozyste - Evaluation von Rezidivraten in Abhängigkeit von der chirurgischen Therapie**
H. Wieker, L. Cohrs, P. Sieg (Kiel / Lübeck)
- 12.45h **Abschlussdiskussion**
- 13.00h **Ende der Tagung**

Bustransfer zum Studien-Meeting des AkWi in Berlin (Informationen siehe Seite 13)

WISSENSCHAFTL. PROGRAMM

Posterpräsentationen

Einsatz individueller 3-D Modelle zur Planung der Resektion und Rekonstruktion des Unterkiefers

T. Hagen, J. Novak, J. Kutenberger (Luzern)

Rekonstruktion von Weichteildefekten mit Eigenfetttransplantation nach einer Gesichtspfleghone - Ein Fallbericht

B. Moser, J. Wiltfang (Kiel)

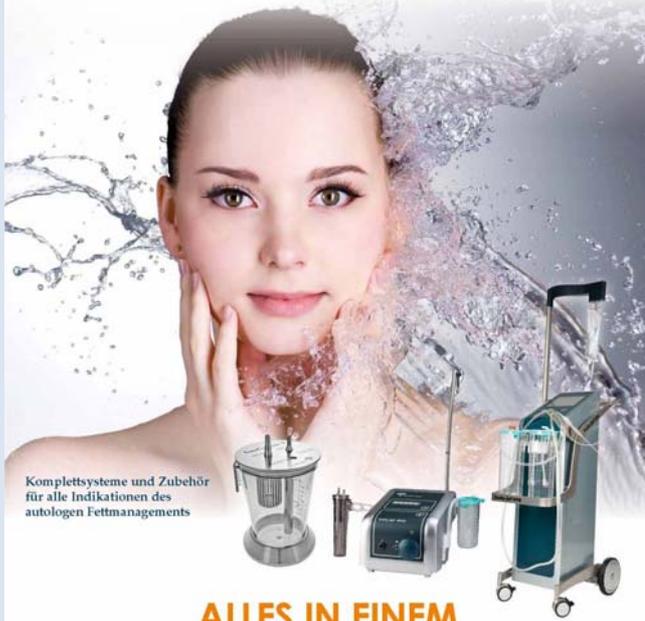
Isoliertes, plexiformes Neurofibrom retromaxillär mit Ausdehnung in die Orbitaspitze und in die mittlere Schädelbasis. Seltene Tumormanifestation

N. Yama, K. Wrede, C. Mohr, R. Pförtner (Essen)



Das innovative CellGraff®-System

Die sanfte Kraft des Wassers für die regenerative Medizin



Komplettsysteme und Zubehör für alle Indikationen des autologen Fettmanagements

ALLES IN EINEM

Die weltweit schnellste, schonendste und effektivste Methode

SITZUNGEN / MEETING

DÖSAK Vorstands- und Beiratssitzung

Termin: 2.11.2017, 18.00h

Ort: Pentahotel, Schwaansche Str. 6, Rostock

Bustransfer zum Studien-Meeting AkWi

Nach dem Ende der DÖSAK-Tagung steht um 13.00h ein Bustransfer nach Berlin zu dem Studien-Treffen des AkWi der DGMKG auf dem Campus Charité Mitte (Leitung: Prof. Heiland) zur Verfügung. Für eine Verpflegung ist gesorgt. Es entsteht ein kleiner Unkostenbeitrag (ca. 25,- €) Um Anmeldung telefonisch unter 0381 / 4946551 oder per E-Mail: mkg@med.uni-rostock wird bis 30.10.2017 gebeten.

RAHMENPROGRAMM



Nach der Mitgliederversammlung bieten wir für alle Interessierten einen kurzen historisch/kulturellen Exkurs in die Marienkirche mit Führung und Besichtigung der astronomischen Uhr.

Ab **19.30h** treffen wir uns zum gemütlichen Abend im Borwin Hafenrestaurant, Am Strande 2a, 18055 Rostock. Das Restaurant befindet

sich am Stadthafen, dem historischen Hafen der Hansestadt Rostock am südlichen Unterwarnow-Ufer. Der Unkostenbeitrag für den Abend im „Borwin“ beträgt 47,- €



REFERENTEN & VORSITZENDE

Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Ernst-Grube-Str. 40, 06097 Halle

Dr. med. Alexander Bartella

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
RWTH Universitätsklinikum Aachen AöR
Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen

Maximilian Bschorer

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck
Ratzeburger Allee 160, 23562 Lübeck

Prof. Dr. Dr. Reinhard Bschorer

Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Station
HELIOS Kliniken Schwerin
Wismarsche Straße 393-397, 19049 Schwerin

Dr. Dr. Marcel Cetindis

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Universitätsklinikum Tübingen
Osianderstr. 2-8, 72070 Tübingen

Dr. Dr. Michael Dau

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
Universitätsmedizin Rostock
Schillingallee 35, 18057 Rostock

Frank Denecke

Kopf-Hals-MUND-Krebs eV
Gröpelinger Heerstraße 406-408, 28239 Bremen

Angelika Dirksen

Klinik für Kiefer- und Gesichtschirurgie
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck
Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

Prof. Dr. Dr. André Eckardt

Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide
Postbrookstr. 103, 27574 Bremerhaven

Prof. Dr. Dr. Michael Ehrenfeld

Klinik und Poliklinik für Mund- Kiefer und Gesichtschirurgie
LMU München, Klinikum der Universität, Campus Innenstadt
Lindwurmstraße 2 a, 80337 München

Prof. Dr. Dr. Kolja Freier

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 400, 69120 Heidelberg

Prof. Dr. Dr. Bernhard Frerich

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
Universitätsmedizin Rostock
Schillingallee 35, 18057 Rostock

REFERENTEN & VORSITZENDE

Dr. Mirko Gerle

Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen
Christian-Albrechts-Universität, UKSH, Campus Kiel,
Arnold-Heller-Straße 3, Haus 26, 24105 Kiel

Dr. Christina Große-Thie

Medizinische Klinik III, Klinik für Hämatologie, Onkologie
und Palliativmedizin, Universitätsmedizin Rostock
Ernst-Heydemann-Straße 6, 18057 Rostock

Prof. Dr. Viktor Grünwald

Klinik für Hämatologie, Hämostaseologie, Onkologie
und Stammzelltransplantation, Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover

Dr. Johannes Hachleitner

Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Landeskrankenhaus Salzburg - Universitätsklinikum der PMU
Müllner Hauptstraße 48, A-5020 Salzburg

Thilo Hagen, med. prakt. med. dent.

Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichts- und Oralchirurgie
Luzerner Kantonsspital
Spitalstrasse, CH-6000 Luzern 16

Prof. Dr. Dr. Samer Hakim

Klinik für Kiefer- und Gesichtschirurgie
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck
Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

Prof. Dr. Dr. Max Heiland

Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Charité Universitätsmedizin Berlin – Campus Virchow-Klinikum
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Dr. Dr. Matthias Hennig

Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Station
HELIOS Kliniken Schwerin
Wismarsche Straße 393-397, 19049 Schwerin

Priv.-Doz. Dr. Sylvia Höller

Institut für Pathologie
Universitätsspital Basel
Schönbeinstr. 40, CH-4031 Basel

Prof. Dr. Dr. Frank Hölzle

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
RWTH Universitätsklinikum Aachen AöR
Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen

Dr. Dr. Dominik Horn

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 400, 69120 Heidelberg

Priv.-Doz. Dr. Dr. Peer Wolfgang Kämmerer

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
Universitätsmedizin Rostock
Schillingallee 35, 18057 Rostock

REFERENTEN & VORSITZENDE

Dr. rer. nat. Matthias Kappler

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Ernst-Grube-Str. 40, 06097 Halle

Dr. Dr. Steffen Koerdt

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- Gesichtschirurgie
Klinikum rechts der Isar, Technischen Universität München
Langerstraße 3, 81675 München

Prof. Dr. Stephan Lang

Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Universitätsklinikum Essen (AöR)
Hufelandstraße 55, 45147 Essen

Dr. Jan Liese

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
Universitätsmedizin Rostock
Schillingallee 35, 18057 Rostock

Prof. Dr. Dr. Hans-Robert Metelmann

Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Plastische Operationen
Universitätsmedizin Greifswald
Ferdinand-Sauerbruch-Straße (Haus G, Ebene 0), 17475 Greifswald

Dr. Dr. Bernhard Moser

Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen
Christian-Albrechts-Universität, UKSH, Campus Kiel,
Arnold-Heller-Straße 3, Haus 26, 24105 Kiel

Dr. Hendrik Naujokat

Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen
Christian-Albrechts-Universität, UKSH, Campus Kiel,
Arnold-Heller-Straße 3, Haus 26, 24105 Kiel

Dr. Dr. Andreas Pabst

Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz
Rübenacherstr. 170, 56072 Koblenz

Priv.-Doz. Dr. Dr. Jan-Dirk Raguse

Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Charité Universitätsmedizin Berlin – Campus Virchow-Klinikum
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Priv.-Doz. Dr. Dr. Andrea Rau

Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgische Klinik
Universitätsklinikum Erlangen
Glückstraße 11, 91054 Erlangen

Prof. Dr. Dr. Martin Rücker

Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Universitäts-Spital Zürich
Plattenstrasse 11, CH-8032 Zürich

Dr. Daniel Schermund

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
UKGM Universitätsklinikum Gießen
Klinikstraße 33, 35385 Gießen

REFERENTEN & VORSITZENDE

Dr. Dr. Daniel Schneider

Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Station
HELIOS Kliniken Schwerin
Wismarsche Straße 393-397, 19049 Schwerin

Prof. Dr. Dr. Peter Sieg

Klinik für Kiefer- und Gesichtschirurgie
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck
Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

Julius Steegmann

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
RWTH Universitätsklinikum Aachen AöR
Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen

Dr. Marcella Szücs

Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie
Universitätsmedizin Rostock
Südring 75, 18059 Rostock

Claudia Taube

Klinik für Kiefer- und Gesichtschirurgie
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck
Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

Dr. Daniel Gerald Eberhard Thiem

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
Universitätsmedizin Rostock
Schillingallee 35, 18057 Rostock

Dr. Dr. Matthias Tröltzsch

Klinik und Poliklinik für Mund- Kiefer und Gesichtschirurgie
LMU München, Klinikum der Universität, Campus Innenstadt
Lindwurmstraße 2 a, 80337 München

Dr. Dr. Manuel Weber

Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgische Klinik
Universitätsklinikum Erlangen
Glückstraße 11, 91054 Erlangen

Priv.-Doz. Dr. Dr. Kai Wermker

Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
Klinikum Osnabrück GmbH
Am Finkenhügel 1, 49076 Osnabrück

Dr. Dr. Henning Wieker

Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen
Christian-Albrechts-Universität, UKSH, Campus Kiel,
Arnold-Heller-Straße 3, Haus 26, 24105 Kiel

Nili Yama

Universitätsklinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie
Kliniken Essen Mitte, Evang. Huysens Stiftung
Henricistraße 92, 45136 Essen

Dr. Dr. Rüdiger Zimmerer

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover

ORGANISATORISCHE INFORMATIONEN

Tagungsort

Penta-Hotel Rostock
Schwaansche Straße 6, 18055 Rostock
Tel.: 0381 4970 - 0
Fax: 0381 4970 - 700
E-Mail: · info.rostock@pentahotels.com

Gebühren

Mitglieder DÖSAK	150,00 € (vor Ort 170,00 €)
Weiterbildungsassistenten	120,00 € (vor Ort 140,00 €)
Nichtmitglieder	180,00 € (vor Ort 200,00 €)
Weiterbildungsass. Nichtmitglied	150,00 € (vor Ort 170,00 €)
Abendveranstaltung im „Borwin“	47,60 €

Anmeldung zur Tagung

Das Anmeldeformular (PDF) zur Tagung finden Sie unter www.doesak.com, Button „Anmeldung zur Tagung“. Die Anmeldung ist mit diesem Formular per Fax oder Email (Adressen siehe unter „Kontakt und “) bis zum **27.10.2017** möglich, danach nur noch vor Ort im Tagungsbüro.

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung wurde von der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern mit 8 Fortbildungspunkten für den 03.11.2017 und 6 Fortbildungspunkten für den 04.11.2017 zertifiziert.

Tagungsleitung / -organisation

Prof. Dr. Dr. Bernhard Frerich
Dr. Dr. Michael Dau
Marianne Völz, Kathy Grunwald
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Universitätsmedizin Rostock

Kontakt und Informationen

Marianne Völz, Sekretariat MKG
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Universitätsmedizin Rostock
Schillingallee 35, 18057 Rostock
Tel.: 0381 4946551
Fax: 0381 4946698
E-Mail: · mkg@med.uni-rostock.de

HINWEISE FÜR VORTRAGENDE

Redezeiten: Es wird dringend darum gebeten, die Redezeiten (Vorträge auf Einladung bzw. „keynote lectures“: 25 Minuten, reguläre, angemeldete Vorträge: 8 Minuten) einzuhalten, da nur so ein reibungsloser Ablauf des Programms gewährleistet ist.

Posterpräsentationen: Die Maße der Posterwände betragen 146 cm (Höhe) x 118,5 cm (Breite). Posterpräsentationen sind damit im A0 Hochformat und ggf. etwas darüber möglich. Am 3.11.2017 um 16.20h erfolgt die 2-minütige Kurzpräsentation (max. 2 Folien). Diskussionen finden in den Pausen am Poster statt.

HOTELEMPFEHLUNGEN

Der Tagungsort ist von allen u.a. Hotels fußläufig erreichbar. Gehweg zwischen 5 Minuten (Radisson blu) und 15 Minuten (InterCity Hotel).

Code für das Kontingent bei allen Hotels: DÖSAK2017

Radisson Blu Hotel Rostock

Lange Str. 40, 18055 Rostock
E-Mail: reservations.rostock@radissonblu.com
Zimmerkontingent bis 20.10.2017
EZ: € 88,- m.F., WLAN
DZ: € 108,- m.F., WLAN

Motel One

Schröderplatz 2, 18057 Rostock
E-Mail: rostock@motel-one.com
Zimmerkontingent bis 13.10.2017
EZ: € 61,- m.F., WLAN
DZ: € 78,- m.F., WLAN

PentaHotel Rostock

Schwaansche Straße 6, 18055 Rostock
E-Mail: reservations.rostock@pentahotels.de
Zimmerkontingent bis 20.10.2017
EZ: € 80,- m.F., WLAN
DZ: € 97,- m.F., WLAN

InterCity Hotel Rostock

Herweghstraße 51, 18055 Rostock (am Hbf)
Zimmerkontingent bis 20.10.2017
EZ: € 62,- m.F., WLAN
DZ: € 82,- m.F., WLAN

